

Fahrplan AJT Online-Kurs

Höre dir den jeweiligen Theorieteil an,
bevor du aus dem Bereich mit den Übungen praktisch startest!

Praktische Umsetzung ➔

Was du bei jedem Spaziergang mit der langen Leine bzw. im Freilauf üben sollst:

- Blickkontakt einfangen, ca. alle 50 Schritte
- Wildortung anzeigen
- Weiter und ggf. Raus da
- Umkehrsignal (wenn du abbiegst oder umdrehst)
- Bei Bedarf: Leinenende-Signal

Was du zusätzlich üben sollst:

Ermittle als erstes, welche der Schwerpunkte dein Hund überhaupt benötigt:

Das sind die Schwerpunkte:

- ➔ Beschäftigung (rassengerecht, physisch als auch geistig im richtigen Maß)
Der Hund ist im Anschluss an die Beschäftigung entspannt und ihm fallen die anderen Schwerpunkte leichter umzusetzen
- ➔ Belohnungspotential ausschöpfen
Der Hund wird nicht nur mit Futter oder Spielzeug belohnt, sondern auch mit möglichst vielem, was die Umwelt zu bieten hat
- ➔ Orientierung am Menschen
Ca.. alle 50 Schritte Blickkontakt zum Menschen aufnehmen ohne Aufforderung
- ➔ Stabiles Erregungsniveau (Entspannung und Impulskontrolle)
Der Rasse entsprechend sich entspannt durch die Natur zu bewegen und nur bei sehr starken Reizen (z.B. direkt vor dem Hund kreuzendes Reh) sich kurzfristig laut aufregen und nach wenigen Minuten wieder abgeregt haben
- ➔ Spaziergänge mit der langen Leine und Radius-Training
Um das Ziel zu erreichen, dass der Hund sich in annehmbarer Distanz zum Menschen und auf dem Weg aufhält, die Leine wird nur benötigt, um bei Wildkontakt den Hund an der Selbstbelohnung zu hindern, ansonsten hängt sie locker durch oder schleift in Trittnähe.
- ➔ Wild anzeigen
Beim Orten von Wild durch Geräusch, Geruch oder Optik ruhiges Stehen bleiben mit Körperspannung und Fixierung in die entsprechende Richtung; ggf. auch danach freiwilliger Blickkontakt zum Menschen
- ➔ Gehorsam
Der Hund lässt sich zu ca. 95 % durch Sitz/Platz/Steh stoppen bzw. zum Menschen hin zuverlässig abrufen, wenn er Wild wahrnimmt

Sollte der Trainingsstand deines Hundes nicht den Erläuterungen entsprechen, dann wähle den entsprechenden Schwerpunkt für euch aus!

„Wild anzeigen“ und „Gehorsam“ benötigt erfahrungsgemäß jeder, dessen Hund noch nicht am Wild kontrollierbar ist.



Pia Gröning
Wallstraße 107
45770 Marl

Telefon 02365 – 698 49 30
info@pfothenakademie.de
www.pfothenakademie.de

Fahrplan AJT Online-Kurs

Starte mit den Grundlagen:
Beschäftigung, Orientierung am Menschen, Erregung stabilisieren

➔ Beschäftigung

Erkundige dich, wofür die Hunderasse (bei Mischlingen die beteiligten Rassen) gezüchtet werden (z.B. auf der Website des Rasseverbandes), wenn sie als Arbeitshund eingesetzt werden. Leite davon ab, woran dein Hund Spaß haben könnte und was ihn möglichst gut auslastet, damit er im Alltag ausgeglichen ist.

Beispiel Vorstehhund:

- Feldsuche = großes Bewegungsbedürfnis = Freilauf in sicheren Gebieten oder flotte Bewegung beim Zughundsport, am Fahrrad etc.; außerdem: Suche mit hoher Nase wie z.B. versteckte Gegenstände auf einer Fläche suchen; außerdem: Arbeit auf Distanz
- Arbeit nach dem Schuss = Apportierspiele bis hin zu Dummytraining
- Schweißarbeit und Todsuchen = Spurensuche = z.B. Personensuche wie Eigenspur oder Mantrailing; Schleppfährten (Spurensuche & Apportieren)
- Vorstehen = Wilddortung beim Spaziergang anzeigen; außerdem: Reizangeltraining; außerdem: (Haus-)tiere beobachten
- ...

➔ Orientierung am Menschen & Erregung stabilisieren

Starte aus diesen beiden Bereichen mit insgesamt bis zu drei Übungen gleichzeitig. Wenn eine der Übungen gut an unterschiedlichen Orten bzw. in wechselnden Situationen funktioniert, dann tausche sie aus gegen die nächste bis dein Hund alle Übungen beherrscht.

Gleichzeitig zu den Grundlagen, startest du mit folgenden Übungen aus dem Bereich

➔ Gehorsam

- Stoppen: Sichtzeichen ausschleichen —> sobald das gut klappt, beginne mit Stoppen auf Distanz
- Wähle dir eine Aufbauvariante aus dem Bereich Rückruf aus und baue sie auf
- Optional Pfiff-Einführung: ENTWEDER Stoppen ODER Rückruf
- Pendelübung

Wenn dein Hund die Grundlagen gut beherrscht, dann beginne nun mit den Übungen aus dem Bereich

➔ Festigung des Gehorsams (ggf. den geübten Pfiff hierbei nun einsetzen)

- Baue ggf. nun einen weiteren Pfiff auf
- Baue ggf. den Superschlachtruf auf
- Suche mehrfach die Woche mit deinem angeleiteten Hund wildreiche Gebiete auf, um unter immer höherer Ablenkung üben zu können

Und zum Schluss:

Denk bitte dran, das Lernen niemals steil nach oben verläuft, sondern immer wellenartig.

Es wird tolle Spaziergänge geben und es wird anstrengende Spaziergänge geben - aber die Guten werden nach und nach immer mehr überwiegen!

Die Intensität des gezeigten Jagdverhaltens hängt immer auch von der Jahreszeit und den Witterungsbedingungen ab, so wie von deiner eigenen Stimmung!



Pia Gröning
Wallstraße 107
45770 Marl

Telefon 02365 – 698 49 30
info@pfoTenakademie.de
www.pfoTenakademie.de